

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung Stolk

Sitzungstermin: Montag, 07.12.2015
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte "Zum Goldenen Stern", Hauptstraße 6, 24890 Stolk

Anwesende

Vorsitz

Friedrich Karde Bürgermeister

Weitere Mitglieder

Kai Börensen
Hans-Werner Staritz
Christian Jürgensen
Peter Koll
Hartmut Kühl
Gerlind Matthiesen
Heike Mordhorst
Arnd Schodder

Verwaltung

Svenja Buhmann Protokollführerin

Es fehlten

Weitere Mitglieder

Ingo Philipsen unentschuldig
Dietmar Ristow abwesend

Gleichstellungsbeauftragte

Maren Matthiesen Gleichstellungsbeauftragte abwesend

Tagesordnung – aktuell

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden

5. Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung von Aufgaben zum Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband) gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 15 der Amtsordnung
6. Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Rücknahme der Aufgabe der Förderung von Jugendberufshilfemaßnahmen vom Amt Südangeln
7. Beratung und Beschlussfassung über die neue Hundesteuersatzung
8. Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Tilgung eines Darlehens
9. Beratung und Beschlussfassung über das Ausbaggern eines Teiches am Paleg
10. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen hiergegen ergeben sich nicht. Er stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Herr Jürgensen bittet um Änderung der Tagesordnung.

Der TOP Eisvergnügen wird unter TOP 9 ergänzt und der TOP Verschiedenes wird von TOP 9 auf TOP 10 verschoben.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Herr Karde hat folgende Termine wahrgenommen:

- 14.11.2015 – 80. Geburtstag
- 15.11.2015 – Ansprache zum Volkstrauertag Kirche Böklund
- 16.11.2015 – Sondierungsgespräch Unterbringung von Flüchtlingen
- 17.11.2015 – Amtsausschusssitzung
- 23.11.2015 – SHGT Versammlung in Schafflund
- 23.11.2015 – KiTa Ausschusssitzung Amtsverwaltung
- 24.11.2015 – Zusammenarbeit mit Stolk, Idstedt und Süderfahrenstedt
- 24.11.2015 – 80. Geburtstag
- 25.11.2015 – Schulverband

Des Weiteren merkt Herr Karde an, dass bezüglich der Förderung der Radwege keine weitere Nachfrage nötig ist, da der zuständige Sachbearbeiter vorübergehend erkrankt ist.

Zur besseren Betreuung der Flüchtlinge wurde vom Amt Südangeln ein Fahrzeug mit 9 Sitzen angeschafft.

Auf Grund einer Inspektion musste die Seilbahn auf dem Spielplatz vorerst gesperrt werden.

zu 4 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bau- und Wegeausschuss:

Herr Börensen berichtet über die B-Plan 2 Änderung für „Nordring“.
Daraufhin folgt eine rege Diskussion hinsichtlich des zu beauftragenden Planungsbüros.

Bericht über die Versammlung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes.
Stolk zahlt 2016 pro m² 0,23€.

Des Weiteren berichtet Herr Börensen über die Sitzung des Wasserbeschaffungsverbandes:

- die Flügel der Windräder werden Ende Februar 2016 getauscht
- Sanierung der Wasserleitungen in der Flensburger Straße in Böklund

Kulturausschuss:

Herr Staritz berichtet über folgende Termine:

25.11.2015 – VHS Sitzung
01.12.2015 – Sitzung Verbesserung Schulhof
16.12.2015 – Flüchtlingshelfertreffen

Kindergartenausschuss:

Frau Matthiesen unterrichtet die Gemeindevertretung über die Erhöhung des Elternbeitrages für U3 Kinder auf 199€.

Des Weiteren wurde der Haushaltsplan für 2016 beschlossen.

zu 5 Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung von Aufgaben zum Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband) gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 15 der Amtsordnung

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem vorliegenden Vermerk vom 29.10.2015

Beschluss:

Die Gemeindevertretung überträgt dem Amt die Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 15 der Amtsordnung. Der Umfang der Aufgabenübertragung betrifft alle vorbereitenden Maßnahmen einschließlich der Verhandlungen über einen Betreibervertrag (Phase 1). Finanzierungsanteile der Gemeinde werden über eine Sonderumlage entsprechend den Grundsätzen zur Berechnung der Amtsumlage (Finanzkraft) festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 6 Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Rücknahme der Aufgabe der Förderung von Jugendholungsmaßnahmen vom Amt Südangeln

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem vorliegenden Vermerk zum vorherigen TOP.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Rücknahme der Aufgabe gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 8 der Amtsordnung mit Wirkung zum 01. Januar 2016 zu.

Die Gemeindevertretung beschließt zur Ausführung der Aufgabe die „Richtlinie zur Förderung von Jugendholungsmaßnahmen der Gemeinde Stolk“. Die Richtlinie tritt

mit Wirkung zum 01. Januar 2016 in Kraft.

Die Gemeindevertretung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den amtsangehörigen Gemeinden über die einheitliche Durchführung und gemeinsame Finanzierung der Aufgabe.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltungen:	0

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die neue Hundesteuersatzung

Am 01.01.2016 tritt das neue Gesetz über das Halten von Hunden (HundeG) in Kraft, das das bisherige Gefahrhundegesetz (GefHG) ersetzen wird.

Zentraler Bestandteil ist die Abschaffung der sog. Rasseliste, die für alle in der Liste aufgeführten Hunde gem. § 3 Abs. 1 GefHG eine Erlaubnispflicht vorsieht.

Zukünftig wird sich die Beurteilung der Gefährlichkeit ausschließlich nach dem konkreten Verhalten eines Hundes und nicht mehr nach der Zugehörigkeit einer Rasse richten.

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag rät den Kommunen, Satzungen, die den Verweis auf § 3 des Außer Kraft tretenden GefHG enthalten, zu ändern, um Rechtsstreitigkeiten vorzubeugen.

Die Verwaltung hat dies zum Anlass genommen, die Hundesteuersatzung zu überarbeiten und schlägt folgende **Änderungen** vor:

§ 3 Beginn und Ende der Steuerpflicht

Bisher war das Kalendervierteljahr für die An- und Abmeldung relevant. Beispiel: Der Hund verstirbt am 05.10.2015, ist aber bis zum 31.12.2015 zu versteuern.

Die Verwaltung schlägt vor, auf eine monatliche Abrechnung umzustellen.

§ 5 Erhöhte Steuer für gefährliche Hunde

Abs. 1 Satz 2 wird aus o. g. Gründen aus der Satzung entfernt.

Im Abs. 2 wird eine Liste von Hunderassen aufgenommen, die im Hundeverbringungs- und einfuhrbeschränkungsgesetz getroffen wurde. Nach einhelliger Rechtsprechung ist es zulässig, für das Halten bestimmter Hunderassen einen erhöhten Steuersatz vorzuhalten, da hierdurch ein Lenkungszweck verfolgt wird.

Absatz 2 wird zu Absatz 3. Satz 1 wird entfernt und die Formulierungen der neuen Sätze 1-4 werden aus dem Gesetz über das Halten von Hunden (HundeG) übernommen. Absatz 3 bleibt unverändert und wird zum Absatz 4.

§ 14 Verarbeitung personenbezogener Daten

Absatz 3 wird ersetzt.

Die vorgeschlagenen Änderungen sind im anliegenden Entwurf in kursiver Schrift dargestellt.

Zunächst beschließt die Gemeindevertretung die Vorlage der Verwaltung.

Außerdem schlägt Herr Staritz folgendes vor:

§8 wird durch Punkt 9 erweitert: geprüfte Jagdgebrauchshunde

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stolk beschließt die neue Hundesteuersatzung mit der vorliegenden Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltungen:	2

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Tilgung eines Darlehens

Anfang 2015 wurde ein Darlehen in Höhe von 150.000,00 € zur Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten des Baugebietes aufgenommen (Zinssatz 0,71 % fest bis 30.12.2019). Die jährliche Tilgung beträgt 15.000,00 €. Zusätzlich wurde die Möglichkeit einer Sondertilgung von 15.000,00 € pro Kalenderjahr vereinbart. Davon sollte Gebrauch gemacht werden, wenn ein Grundstück im Baugebiet verkauft wird oder der Jahresabschluss positiv ausfällt. Ein Grundstück konnte in 2015 bisher nicht verkauft werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann aber mit einem positiven Jahresabschluss gerechnet werden. Der Sollüberschuss wird ohne die Sondertilgung mindestens 60.000 € (nach heutigem Stand) betragen. Die allgemeine Rücklage wird zum 31.12.2015 einen Stand von ca. 230.000 € haben. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe ist gewährleistet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Stolk beschließt für das Darlehen, dass zur Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten des Baugebietes aufgenommen wurde, eine Sondertilgung von 15.000,00 € für das Haushaltsjahr 2015 zu leisten. Gleichzeitig wird die außerplanmäßige Ausgabe genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltungen:	0

zu 9 Beratung und Beschlussfassung über das Ausbaggern eines Teiches am Paleg

Herr Jürgensen schlägt einen erneuten Versuch des „Eisvergnügens“ vor. Hierfür wird der Teich in der Nähe des Spielplatzes in Betracht gezogen. Die Firma Henningsen würde Gerätschaften zur Freilegung des Teiches stellen und die Feuerwehr hat sich bereit erklärt, diese Maßnahme durchzuführen. Die Gemeindevertretung hat darüber abgestimmt. Sollte es von den Einwohnern Proteste geben, wird die Gemeindevertretung von dieser Maßnahme Abstand nehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den erneuten Versuch des „Eisvergnügens“, sollte es keine Proteste der Einwohner geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltungen:	1

zu 10 Verschiedenes

Die Gemeindevertretung kritisiert, dass der Radweg an der Landstraße 28 auf Grund privater Hecken nicht überall gefahrlos zu nutzen ist. Die Gemeindevertretung beschließt, die Amtsverwaltung hinsichtlich des fehlenden Geländers an der Brücke „Schmöhler Straße“ über die Brantweinsbeek zu beauftragen, sich schriftlich an den WaBo zu wenden. Die Gemeindevertretung weist darauf hin, dass am 08.12.2015 die Gullis gesäubert werden. Herr Kühn schlägt einen Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses vor, damit es weiterhin von der Feuerwehr für Gerätschaften etc. genutzt werden kann. Hierfür soll ein Ortstermin vereinbart werden. Für die Ausrüstung der Feuerwehr werden 20 Pager bestellt.

gez. Friedrich Karde
Bürgermeister/in

gez. Svenja Buhmann
Protokollführer/in

AMT SCHULST. 17.05.2017. 15:04